Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

Jeversches Wochenblatt
1870

173 (3.11.1870)

urn:nbn:de:gbv:45:1-256970

Visual Library

Jeversches Wochenblatt.

Nr. 173. Donnerstag, den 3. November 1870.

Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

Bekanntmachung der Köhrungs-Commission, enthaltend die Resultate der diesjährigen Hauptköhrung der Hengste, sowie die Vertheilung der Prämien für Hengste und Stuten.

A) Hengste.

Bei der im Monat Juli und August d. J. stattgehabten Hauptköhrung sind der Köhrungs-Commission die nachstehend signalisirten Hengste vorgeführt worden.

Unter diesen sind für die Beschälzeit 1871 als tüchtig folgende angenommen:

1. Amt Cloppenburg:

1. der Hengst des Zellers Jaspers auf Backhaus Stelle zu Schwichteler, geb. 1847, Rappe;
2. der Hengst desselben, geb. 1863, rothbraun, vom Emir aus der Undine;
3. der Hengst des Zellers Laing zu Emsteck, geb. 1853, rothbraun, am rechten Hinterfuß etwas weiß, von Bönings Hengst, erhielt 1858 die 3. Pr., das Brandzeichen O. mit Krone und den Namen Janus;

2. Amt Löningen:

4. der Hengst des Zellers J. H. Grever zu Hammel, geb. 1858, dunkelbraun;

3. Amt Vechta:

5. der Hengst des Zellers Frilling zu Rechterfeld, geb. 1861, hellrothbraun mit kleinem Stern, vom Young Landessohn, die Mutter vom Alcibiades;
6. der Hengst des Zellers Joh. Lueske zum Ambergen, geb. 1866, Rappe, vom Leander aus der Helia;
7. der Hengst desselben, geb. 1865, hellrothbraun, vom Young Premier;

4. Amt Wildeshausen:

8. der Hengst des Claus Meyer zu Neerstedt, geb. 1856, hellrothbraun, vom Ellen Sportman;
9. der Hengst des Frdr. Niehaus zu Tannum, geb. 1862, Blauschimmel, beide Hinterfüße wenig weiß, vom hannöverschen Landbeschäler Sebras;

5. Amt Delmenhorst:

10. der Hengst des Eduard Meyer zu Kuhlen, geboren 1852, hellrothbraun mit kleinem Stern, vom Romeo aus einer Brillantstute, Brandz. D. T. V.;
11. der Hengst desselben, geb. 1867, Goldfuchs mit Bläße, rechter Hinterfuß weiß, vom Young Romeo, die Mutter vom Confödered;
12. der Hengst des Friedr. Hillmer Schumacher zu Kladdingen, geb. 1851, Muskatschimmel, vom Young Phönix, Brandz. D. T. V.;
13. der Hengst des Diedrich Bernh. Alfs zu Brüning, geb. 1853, Grauschimmel, vom Schumacherschen älteren Hengste abstammend, erhielt 1862 die III. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Leander;
14. der Hengst des Christ. Sanders zu Stuhr, geb. 1862, dunkelrothbraun, am linken Hinterfuß die Ballen weiß, vom Young Duke of Cleveland, aus der Ytta;

6. Amt Berne.

15. der Hengst des Chr. Rud. Schwarting zu Husum, geb. 1857, hellrothbraun, vom Regulus aus einer Stute vom Noble;
16. der Hengst des Diedrich Grashorn zu Heckeln, geb. 1862, rothbraun, vom Mozart aus einer Stute vom Homer, erhielt 1866 eine Prämie von 35 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Young Mozart;
17. der Hengst des Carsten Wiechmann zu Neuenhuntorferbuttel, geb. 1861, rothbraun mit kleinem schattirten Stern, vom Noble;
18. der Hengst des H. Wenke zu Harmhausen, geb. 1855, rothbraun mit schattirtem Stern, beide Hinterfüße etwas weiß, vom Duke of Cleveland, die Mutter aus der Prämien-Stute Ecca, erhielt 1860 die III. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Garibaldi;
19. der Hengst der Gebrüder Thormählen zu Ganspe, geb. 1864, dunkelrothbraun, vom Blücher, die Mutter vom Landessohn aus der Proserpina, Brandz. T. V.;
20. der Hengst desselben, geb. 1867, hellrothbraun mit kleinem Stern, vom Blücher aus einer Landessohn-Stute, Brandz. St. V.;
21. der Hengst des D. W. Grashorn zu Heckeln, geb. 1867, kastanienbraun, vom Young Mozart, die Mutter aus einer Stute vom Young Egmont;

7. Amt Oldenburg:

22. der Hengst des A. Bundelmann und H. W. Ruschmann zu Oldenburg, geb. 1861, rothbraun, beide Hinterfüße weiß, Brandz. O. T. V., vom Young Landessohn aus der Ida;
23. der Hengst des F. G. Feldhus zu Hahnerkrug, geb. 1862, hellbraun, vom Orest aus einer Landessohn-Stute;
24. der Hengst des F. G. Feldhus zu Hahnerkrug, geb. 1867, Rapp mit kleinem Stern, Enkel vom Young Robert, die Mutter vom Oldenburger;
25. der Hengst des H. Ruschmann zu Lohermühle, geb. 1856, rothbraun, rechter Hinterfuß halb weiß, vom Luks All, Bruder der Monika, erhielt 1863 die III. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Mambrino;
26. der Hengst des Hinrich Ripphoff zu Bürgerfeld, geb. 1865, rothbraun, vom Garibaldi aus einer Luks All Stute;

8. Amt Westerstede:

27. der Hengst des Gerhard Wempen zu Apen, geb. 1858, Blauschimmel, vom Hengst des R. A. Hayen zu Sanderahm;
28. der Hengst desselben, geb. 1853, rothbraun, vom Duke of Cleveland aus der Molly, erhielt 1857

Landesbibliothek Oldenburg

die I. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Mozart;

29. der Hengst des Fr. Hisje zu Torsholt, geb. 1866, dunkelbraun, vom Titus aus der Hermeline;
30. der Hengst des J. D. Ebken zu Westerstede, geb. 1861, rothbraun, vom Phönix;
31. der Hengst desselben, geb. 1864, Dunkelfuchs, am rechten Hinterfuß Ballen und Krone weiß, Brandz. L. G. und A. T. V., vom Simeon aus der Vera, diese vom Phönix;

9. Amt Elsfleth:

32. der Hengst des Johann Böning zu Neuenbrok, geb. 1863, rothbraun, beide Hinterfüße weiß, vom Young Landessohn, aus einer Alcibiades-Stute, Brandz. T. V.;
33. der Hengst desselben, geb. 1864, dunkelbraun mit kleinem schattirten Stern, vom Young Landessohn aus der Brigitte, Brandz. T. V., erhielt 1869 die dritte Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Emanuel;
34. der Hengst des Heinrich Gloystein zu Dalsper, geb. 1867, dunkelbraun mit Stern, linker Hinterfuß niedrig weiß, vom Young Duke of Cleveland, die Mutter vom Honnen-Hengst;
35. der Hengst des D. A. Kimme zu Nordermoor, geb. 1861, dunkelbraun mit kleinem Stern, am linken Hinterfuß die Ballen weiß, vom Young Landessohn aus der Norne, erhielt 1867 eine Prämie von 30 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Florian;
36. der Hengst desselben, geb. 1866, dunkelrothbraun, vom Young Duke of Cleveland aus der Amanda;
37. der Hengst desselben, geb. 1867, dunkelbraun, von Martin Pundts Landessohn-Hengst aus der Marra;
38. der Hengst des J. H. Mains zu Oldenbrok, geb. 1866, dunkelrothbraun, vom Blücher aus einer Darius-Stute;
39. der Hengst des Wilke Schildt zu Oldenbrock, geb. 1862, dunkelrothbraun mit kleinem Stern, vom Noble, die Mutter von Ruschmanns Hengst, erhielt 1866 eine Prämie von 25 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Young Noble;
40. der Hengst desselben, geb. 1867, dunkelrothbraun, vom Blücher, die Mutter vom Garibaldi;
41. der Hengst des Johann Holsten zu Elsfleth, geb. 1867, rothbraun mit Stern, von Schwartings Regulus-Hengst, die Mutter vom Regulus;
42. der Hengst desselben, geb. 1867, rothbraun, vom Blücher, die Mutter vom Landessohn;

10. Amt Jever:

43. der Hengst des Christian Lücken vor Jever, geb. 1865, rothbraun, vom Gewaltigen;
44. der Hengst des Gerd Willms Dudden zu Neuwarfen, geb. 1866, hellrothbraun, vom Nelson;
45. der Hengst des Ortjis Harms zu Buschhausen, geb. 1862, rothbraun mit schattirtem Stern, vom Jader, erhielt 1868 die 2. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Titus;
46. der Hengst des Heinrich Irps zu Heppens, geb. 1865, Dunkelfuchs mit kleinem Stern, am rechten Hinterfuß wenig weiß, vom Young Duke of Cleveland, die Mutter vom Young Landessohn;
47. der Hengst des Gerriet Peter Taddiken zu Weißenfloh, geb. 1865, hellrothbraun mit Stern, am rechten Hinterfuß weiß, vom Regulus-Hengst des C. R. Schwarting zu Husum aus einer Stute vom Noble;
48. der Hengst des Geh. Rieniets zu Sandel, geboren 1866, dunkelrothbraun, vom Young Robert aus einer Tannhäuser Stute;
49. der Hengst des Ado Jürgens zu Friedrich-Augusten-Groden, geb. 1867, rothbraun, vom Nathan aus der Ines;
50. der Hengst des Anton Mennen zu Bübbens, geb. 1867, rothbraun, Enkel des Garibaldi, die Mutter vom Young Landessohn;
51. der Hengst des A. G. Lücken zu Rhaude, geboren 1867, rothbraun, vom Nelson aus der Laetitia;
52. der Hengst des Gerh. Peters zu Remmelhausen, geb. 1867, rothbraun, am linken Hinterfuß die Krone weiß, vom Wrangel, dieser vom Young Landessohn;
53. der Hengst des Remmers Mammen Remmers zu Neuaugustengroden, geb. 1867, hellrothbraun, vom Nelson;
54. der Hengst des B. Ihnken zu Jever, geb. 1866, dunkelrothbraun mit kleinem gemischten Stern und weißem Fleck auf der Oberlippe, vom Young Noble aus einer Lieblings-Stute.

11. Amt Varel:

55. der Hengst des Gastwirths Bundkiel zu Zetel, geb. 1864, Rothfuchs, vom Radetzki;
56. der Hengst des Thierarzts Bollmann zu Jaderaltendeich, geb. 1866, dunkelrothbraun, vom Gewaltigen, die Mutter vom Romulus, Vereinsfüllen;
57. der Hengst des D. Rüdebusch zu Zeteler-Marsch, geb. 1866, dunkelbraun mit Kupfermaul, vom Radetzki aus einer hiesigen Stute;
58. der Hengst des Garlich von Tungeln zu Oldorf, geb. 1867, goldbraun, vom Jader aus der Viola;
59. der Hengst des J. H. Loof zu Varel, geb. 1864, vom Young Landessohn, goldbraun.

12. Amt Stollhamm:

60. der Hengst des Theodor Martens zu Ellwürden, geb. 1859, rothbraun, vom eigenen Sonner-Hengst aus einer Stute vom Landessohn, erhielt 1864 die 3. und 1869 die 1. Prämie, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Nelson;
61. der Hengst desselben, geb. 1862, dunkelbraun, vom hannöverschen Landbeschäler Boradil, die Mutter von einem hannöverschen Pferde, erhielt 1867 eine Prämie von 40 Kronen, das Brandz. O. mit Krone und den Namen Carolus;
62. der Hengst desselben, geb. 1866, dunkelbraun mit kleinem Stern, vom Young Duke of Cleveland aus der Melitta;
63. der Hengst desselben, geb. 1867, hellrothbraun mit Stern, vom Landessohn aus der Sennora, Brandz. T. V.;
64. der Hengst des Heinrich Hedden zu Seefelderaußendeich, geb. 1864, rothbraun, vom Landessohn aus einer hannöverschen Stute;
65. der Hengst des J. D. Jochens zu Grebswarden, geb. 1858, dunkelrothbraun, vom Landessohn aus der Ecca;
66. der Hengst desselben, geb. 1866, hellrothbraun, vom Landessohn aus der Bibiana.

(Fortsetzung folgt.)

Landesbibliothek Oldenburg

Durch die am heutigen Tage stattgefundene Wahl wurde der Schneidermeister J. Esders hieselbst als Beisitzmeister der Gesellenkrankenkasse gewählt.

Jever, 1870 Octbr. 29.

Der Stadtmagistrat.

v. Harten.

Gerdes.

Concurs=Proclama.

Wider die Ehefrau des Gastwirths Heinrich Cornelius Rieniets zu Kaisershof, Sophie Maria Dorothea geb. Hinrichs, ist am 14. September 1870 Schulden halber der Concurs erkannt, zu dessen Ausführung nachstehende Termine angesetzt werden:

1. auf den

22. December 1870

Morgens 10 Uhr

zur Angabe aller aus irgend einem Grunde entstandenen Forderungen, Ansprüche oder zur Compensation geeigneten Gegenforderungen an den Gemeinschuldner, sowie aller dinglichen Rechte oder Separationsansprüche an die in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, — (insbesondere auch Servituten und Reallasten) — bei Strafe des Ausschlusses von diesem Concurse und bei Verlust der dinglichen Rechte und Separationsansprüche. Die Angaben müssen durch einen bei dem unterzeichneten Gerichte zugelassenen Anwalt schriftlich eingereicht, können aber auch, wenn der Werth der anzugebenden Ansprüche die Summe von 75 Thlr. nicht übersteigt, mündlich zum Protocolle gemacht werden. Der Anwalt wird durch den Auftrag zur Angabe zugleich zur sonstigen Vertretung des Gewaltgebers im Concursverfahren und zur Abgabe aller darin erforderlichen Erklärungen bevollmächtigt, vorbehältlich der Befugniß des Gerichts, in einzelnen Fällen, nach seinem Ermessen, die Beibringung schriftlicher Vollmacht zu fordern. Die zur Begründung der Angabe dienenden Beweisthümer sind derselben, bei Vermeidung der gesetzlichen Nachtheile, in Original oder in Abschrift beizufügen.

2. auf den

10. Februar 1871

Morgens 10 Uhr zur Liquidation,

3. auf den

24. März 1871

Mittags 12 Uhr zur Anhörung des Prioritätsurtheils, und

4. auf den

5. Mai 1871

Mittags 12 Uhr zum öffentlichen Verkaufe der in der Concursmasse befindlichen, hieneben beschriebenen unbeweglichen Güter im Gerichtshause.

Varel, aus dem Obergerichte, den 10. Oct. 1870.

Clauſſen.

Wemer.

Verzeichniß

der in der Concursmasse befindlichen unbeweglichen Güter, welche am 5. Mai 1871 zum meistbietenden Verkaufe im Gerichtshause aufgesetzt werden sollen:

1. ein in der Gemeinde Wiarden, an der Chaussee nach Horumersiel belegenes Haus mit Kegelhaus und Garten, aufgeführt in der Mutterrolle der Gemeinde Wiarden unter Flur 5 Parcelle 98/66 und 99/66,
2. ein zu Mederns belegenes, in der Mutterrolle der Gemeinde Hohenkirchen unter Flur 8 Parcelle 68 und 69 aufgeführtes Wohnhaus mit Garten.

Preußisches Jadegebiet.

Am 9. November d. J., Mittags 12 Uhr,

sollen die Dachdecker=, Klempner=, Tischler=, Schlosser=, Glaser=, Maler= und Töpferarbeiten, incl. Lieferung des Materials, zum Neubau eines Dienstwohngebäudes für 2 Adjutanten und eines desgleichen für 4 höhere Officiere hierselbst im Wege der Submission verdungen werden.

Unternehmungslustige werden aufgefordert, ihre desfallsigen Offerten portofrei, versiegelt und mit der Aufschrift:

„Submission auf den Bau zweier Dienstwohngebäude"

bis zu der obenangegebenen Zeit an die unterzeichnete Kommission einzusenden.

Der Auszug aus dem Kostenanschlage, sowie die Submissionsbedingungen sind im Kommissions=Büreau zur Einsicht ausgelegt; auch werden Abdrücke hiervon gegen Erstattung der Kosten durch Postvorschuß auf portofreie Gesuche abgegeben.

Wilhelmshaven, den 26. October 1870.

Die Hafenbau=Kommission für das Jadegebiet.

Vom 1. bis 4. November d. J. liegt die Urwähler=Liste, sowie die Abtheilungsliste zu der bevorstehenden Wahl von Wahlmännern im Polizei=Bureau zur Einsicht öffentlich aus.

Innerhalb der angegebenen Frist steht es Jedem frei, gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit der Listen bei der Unterzeichneten seine Einwendungen schriftlich anzubringen oder zu Protocoll zu geben.

Wilhelmshaven, den 29. October 1870.

Königliche Orts=Polizei.

Meinardus.

Siel=Sache.

Am Sonnabend,

den 5. November d. J.,

Nachmittags 3 Uhr, soll eine Parthie altes Kaje=Holz öffentlich meistbietend gegen baare Zahlung für Rechnung der Sielcasse bei Abtheilungen beim Hooksiel verkauft werden.

Rüschenstede, 31. Octbr. 1870.

C. H. Iken, Geschw.

Verpachtung.

Der Sielwärter Frerich Lübben zu Mariensiel läßt am Mittwoch, den

9. dieses Monats,

Nachmittags 3 Uhr, in v. d. Heide Wirthshause daselbst die von Harm Gerdes Ehefrau zur Zeit benutzte Wohnung in seinem zu Mariensiel belegenen Hause, sowie 2 Grasen Grünlandes, im Bandt belegen, dieses zum Beweiden mit Hornvieh, auf 1 oder 3 Jahre öffentlich verheuern.

Mariensiel, 1870 Nov. 1.

Warnks.

Verpachtungen.

Der Handelsmann Joh. Hoting aus Ekern läßt am

Sonnabend, den 5. Novbr. d. J., Nachmittags 2 Uhr anfangend,

bei Onnen Wwe. Wirthshause hieselbst

Landesbibliothek Oldenburg

plm. 30 Stück junge und alte Schweine bester Race

öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen.

Neuende, 28. Octbr. 1870.

H. Janssen.

Der Vormund über die minderjährigen Kinder der weil. Eheleute Landwirth Folkert Post zu Rispel und Gesche Maria, geb. Jacobs, wollen sämmtliche zum Nachlasse derselben gehörigen Mobiliar- und Beschlagsgegenstände, als:

2 schwere Treibochsen, 1 einjährigen do., 1 frühmilche Kuh, 1 fähre do., 1 zweijähriges Beest, 1 Kalb, 1 Schwein, 1 Ackerwagen mit Leitern und Brettern, 1 Ochsengeschirr, 1 Pflug, 1 eis. Egge, 1 Kornweher, 1 Häckselladе, Milchballjen, 1 Rahmfaß, Milch- u. Wassereimer, Sensen, 1 Sichte, Harken, Forken, Dreschflegel, 2 Mistkarren ꝛc., 1 P. gedroschenen Rocken, Buchweizen, sowie Gartenfrüchte aller Art, als: Kartoffeln, Kohl ꝛc., 1 eich. Kleiderschrank, 1 Buddeleischrank, Tische, Stühle, Spiegel, Schildereien ꝛc., Haus- und Küchengeräthe aller Art, Manns- und Frauenkleidungsstücke, 3 complete Gestelle Bettzeug, Leinenzeug, Gold- und Silbersachen ꝛc., 1 P. Speck und Schinken und was mehr da sein wird,

öffentlich auf geraume Zahlungsfrist verkaufen lassen.

Es ist zu diesem Zwecke Verkaufstermin auf

Montag, den 14., und Dienstag, den 15. Novbr. cr., jedesmal Mittags präc. 12 Uhr anf.,

angesetzt, wobei bemerkt wird, daß das Vieh am ersten Tage zum Verkaufe kommen wird.

Kaufliebhaber wollen sich rechtzeitig einfinden.

Friedeburg, den 25. October 1870.

Eggers,
Aucr.

Gemeinde-Sachen.

Die öffentlichen Fußwege hiesiger Gemeinde werden am 14 Novbr. d. J. und folgende Tage von mir geschaut, und sind dieselben nebst den Zubehörungen bis dahin in Stand zu setzen, auch von den Betreffenden die Grüppen neben denselben aufzuräumen, beides bei Vermeidung von Brüche.

Hohenkirchen, 1870 Octbr. 28.

Kolbe, Gemeindevorsteher.

Die Gräben und Grüppen neben den hiesigen Gemeinde-Fahrwegen sind gegen 14. Novbr. d J. zu reinigen, und dabei zu beachten, daß das Herausgeworfene nicht auf dem Fahr- oder Fußwege gelagert werden darf.

Hohenkirchen, 1870 Octbr. 28.

Kolbe, Gemeindevorsteher.

Armen-Sache.

Die hiesigen Armen haben ihren Bedarf an Kleidungsstücken und Schnuen in der Sitzung am Montage, den 7. Novbr., Nachmittags, in Janssen's Wirthshause zu Accum, anzugeben.

Accum, 1870 Octbr. 28.

F. D. Harms, Gmdvst.

Jev. Mob.-Brd.-Vers.-Gesellschaft.

Für die neu beigetretenen und noch ferner bis Mai k. J. beitretenden Mitglieder wird hiemit bekannt gemacht, daß sie zu der am 19. d. M. erkannten und am 20. d. M. bekannt gemachten Anlage, sowohl die Administr.-Anlage, sowie diejenige zum Vorschuß in Abthl. III von ihrer in dieser Abtheilung zu versichernden Summe beizutragen haben, wogegen sie an dem Cassenbestand in Abthl. II. gleichen Antheil haben. Die Stempel-Abgabe pro 1870/71 wird bei dieser Hebung mit erhoben, neu beitretende Mitglieder haben solche gleich zu bezahlen.

Fedderwarden, 1870 October 27.

C. F. Franzen.

Notificationen.

Es ist hier ein schwarzbuntes Beest aufgeschüttet. Der rechtmäßige Eigenthümer kann solches gegen Erstattung der Kosten wieder in Empfang nehmen.

Neustadtgödens, den 30. October 1870.

Oltmanns, Fleckensvorsteher.

Gesucht:

Auf sofort ein Großknecht.

Bohnenburg. J. F. H. Janssen.

Meinen ausgezeichneten Ziegenbock halte zum Bedecken der Ziegen empfohlen. Deckgeld 5 gf.

Dirk Ammen
bei Wichtens.

Gesucht.

Auf sogleich ein Knecht.

Bottens, 1870 Novbr. 1.

H. H. Onken.

Jeden Montag und Donnerstag

Club,

wozu freundlichst einladet

C. Memmen.

Inhausersiel, November 1. 1870.

Jeden Dienstag und Freitag

Club,

wozu freundlichst einladet

J. H. Hillers.

Inhausersiel, Novbr. 1. 1870.

Meinen ächt englischen Schafbock empfehle zum Bedecken der Schafe.

Tammhausen. A. Drantmann.

Meine Häuslingsstelle zu Schoost, mit Gemüse- und Obstgarten, wünsche ich, Mai 1871 anzutreten, zu vermiethen.

Schoost, 1870 Nov.

Borchert Jacobs.

Ich empfehle meinen Eber zum Bedecken der Mutterschweine. Deckgeld 15 gf.

Burrei. J. Janßen.

Eine neue doppelschlägige patentirte Dreschmaschine hat zu vermiethen oder zu verkaufen

C. Carstens.

Cleverns, 1870 Octbr. 29.

Neue holländische Vollhäringe

bei J. P. Kunter.

Redaction, Druck und Verlag von C. L. Mettcker u. Söhne in Jever.

— Hiezu eine Beilage —

Landesbibliothek Oldenburg

Beilage
zu Nr. 173 des Jeverschen Wochenblatts vom 3. November 1870.

Notificationen.

Im Laufe dieser Woche erhalte rein verbrennende schottische Haushaltungskohlen.

Sägemühle, Novbr. 1.

C. E. Hollmann.

Ich habe die von mir selbst bewohnte Wohnung auf sogleich zu verafterpachten.

Neuender-Kirchreihe, Octbr. 31. 1870.

J. H. Funk.

Die Mitglieder der Waddewarder Viehversicherungsgesellschaft werden zur Besprechung der revidirten Statuten auf nächsten Sonntag, November 6., Nachmittags 2 Uhr, nach Wittwe Heeren Gasthause eingeladen. Zugleich findet dann auch eine Aufnahme neuer Mitglieder statt.

Jeverscher Verein zur Pflege im Felde verwundeter und erkrankter Krieger.

Die Arbeit für Vereinszwecke findet von nun an Ein Mal in der Woche Statt, und zwar Donnerstags, Morgens von 9 Uhr und Nachmittags von 2 Uhr an.

Vorstand.

Zu verkaufen.

Zwei milchgebende Ziegen.

Middoge. Joh. Becker.

Gefunden.

Ein s. g. Siltzeug. Abzufordern bei

F. Wilken.

Jever, bei früher Osterfehlte's Garten.

Lackirte Torfkasten, Steinkohlen-Behälter, Zangen u. Schaufeln, Zangen- und Schaufel-Halter aller Art empfiehlt

J. C. N. Wölfel.

Jever, Nov. 1870.

Verloren.

Am Dienstag, den 1. Novbr., in der Nähe des St. Annenthors eine Kindertasche mit Perl-Stickerei. Gegen eine Belohnung abzugeben in der Exp. d. Bl.

Sonntag, den 6. Nov.,

Einweihungsball.

Sillenstede. J. H. Janßen.

Am Martinimarkt, 8. November,

Tanzmusik

bei J. M. Fooken im Dünkagel.

Sitzung des Ausschusses des

Vorschußvereins

November 10., Abends 8 Uhr, im „Adler".

Bei uns ist vorräthig:

Deutsche Siegesklänge,

Märsche über deutsche Volkslieder von Franz Abt und L. Wiedemann.

Inhalt:

Nr. 1. Die Wacht am Rhein.
„ 2. Lützows wilde Jagd.
„ 3. Was blasen die Trompeten.
„ 4. Wo Muth und Kraft ꝛc. Ich hab' mich ergeben ꝛc.
„ 5. Ich hatt' einen Kameraden. — Du Schwert an meiner Linken.
„ 6. Was ist des Deutschen Vaterland.
„ 7. Rheinlied.
„ 8. Pariser Einzugsmarsch.

Preis nur 5 Sgr.

Jever. **Mettcker & Söhne.**

Der Herr Proprietair H. D. Claßen hieselbst will folgende zum Nachlasse der weil. Frau Wittwe Meyenbörg gehörige Immobilien, als:

1. das vom Schlächter Samuels bewohnte Haus nebst Scheune am Kirchhofe hieselbst, und
2. das vom Schuhmacher Hillers bewohnte Haus an der Waagestraße hieselbst,

am 5. November d. J., Abends 6 Uhr,

im Rathhause hieselbst, zum Antritt auf den 1. Mai 1871, unter der Hand durch mich verkaufen lassen.

Sollte ein Verkauf nicht zu Stande kommen, so sollen die Immobilien zur genannten Zeit öffentlich meistbietend verpachtet werden.

Kauf- resp. Pachtliebhaber werden eingeladen.

Jever, 1870 Octbr. 31.

J. W. A. Flügel.

Warnung vor Fälschung.

Es ist kürzlich vorgekommen, daß **anderes (Kein Actien-Bier)** in meinen weißen Flaschen verabreicht worden ist. — Um diesen Fälschungen entgegen zu treten, habe ich Körke anfertigen lassen, welche an der Seite mit meinem Namen versehen sind.

Das geehrte Publikum, welches Berliner Actien-Bier in Flaschen trinkt, bitte genau darauf zu achten, ob an den Körken mein Name steht.

Kretzschmar,

Inhaber der Niederlage des echten Berliner (Tivoli) Actien-Biers.

Stellegesuch. Für einen jungen Mann von 16 J. auf sofort oder später in einem Manufacturwaaren- oder ähnlichen Geschäfte eine Stelle als Lehrling. Auskunft ertheilt Herr Receptor Behrens in Jever.

Gesucht.

Ein zuverlässiger Dienstknecht, sogleich oder am 1. November anzutreten, kann ein gutes Unterkommen finden. Man wende sich an Mäkler Janßen zu Sillenstede.

Landesbibliothek Oldenburg

Das Neueste und Eleganteste in

Damen=Mänteln, Paletots, Jaquets und Jacken

traf heute in **großer Auswahl** bei mir ein, worunter **schöne hübsche Paletots**, pr. St. 3 Thlr., und **feine Double=Jacken**, pr. Stück 1 Thlr.

Fedderwarden.

Koopmann Cohn.

Dresdener

Waldschlösschen,

Lager= und Neubairisches Bier in 1/2 Eimern und Flaschen jetzt wieder vorräthig.

H. D. Claßen.

Jever, Nov. 3. 1870.

Jeverscher Begräbnißverein.

Zur Decision der Rechnung de 1869/70, Ergänzung der Direction, sowie znr Beschlußfassung über die von der gewählten Commission vorgeschlagenen Abänderungen der Statuten, wird hierdurch Generalversammlung auf den

5. November d. J.,
Abends 7 Uhr,

im „Schütting" hieselbst angesetzt, wozu sämmtliche Mitglieder des Vereins hiedurch eingeladen werden von den z. Directoren:

Rud. Altona. G. D. Koch. Gerdes.

Der Schornsteinfeger Körner wünscht seine an der Drostenstraße hieselbst belegenen beiden Häuser, sowie den am Wittmunder Fußpfade belegenen Garten zum Antritt auf Mai k. J. auf 1 resp. 3 Jahre zu verpachten.

Pachtliebhaber wollen sich am

5. November d. J.,
Abends 5 Uhr,

in der Gaststube des Hrn. von Lützow einfinden, um zu contrahiren.

Bemerkt wird, daß die Häuser geräumig und bequem eingerichtet sind, mit dem vom Hrn. Körner selbst bewohnten Hause auch eine Scheune verbunden ist, welche Stallraum für 2 Pferde bietet.

Jever, 1870 October.

J. G. G. Kletscher.

Alle diejenigen, welche einer beim Großherzoglichen Amtsgerichte Jever zu beantragenden Edictalladung von abwesenden Personen beizutreten wünschen, wollen mir solches bald gefälligst mittheilen.

Jever, 1870 August 24.

H. Meyer sen.

C. Stolberg in Bremen,

Bahnhofsstraße Nr. 39,

empfiehlt: **Flügel, Pianino's** und **Melodiums** in größter Auswahl, steuerfrei zum Kauf oder Vermiethen.

Grüne und graue Erbsen, weiße Bohnen und böhmische Linsen, mürbekochend, empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Zu vermiethen.

Eine respectable Wohnung auf Mai 1871. Dieselbe kann nach Belieben vergrößert oder verkleinert werden, wonach der Miethvertrag angefertigt wird.

Hooksiel, 1870.

H. B. Hayen.

Aechte Edamer und Stolker Käse, do. grüne Schweizer und Leerer Kümmelkäse empfiehlt

J. F. G. Trendtel.

Gute neue **ein= und zweischläfrige Betten** zu bekannten billigen Preisen wieder vorräthig. Gleichzeitig empfehle mein reichhaltig sortirtes **Lager von neuen lebendigen Federn und Daunen** en gros et en detail

M. Mendelssohn.

Jever, an der Schlachte.

Geburts=Anzeige.

Heute wurden durch die Geburt einer Tochter erfreut

S. D. Bruhnken und Frau,
geb. Hillrichs.

Lehe, 29. October 1870.

Todes=Anzeige.

Wüppels, 1870 October 29. Wir erhielten heute die schmerzliche Kunde von dem Tode unseres lieben **Heinrich,** unseres einzigen Sohnes und Bruders, welcher als Füsilier im oldenburgischen Infanterie=Regimente Nr. 91 am Kampfe für das Vaterland Theil nahm Er starb am 19. October im Lazarethe zu Marange bei Metz am Typhus. Es bitten um stille Theilnahme die tiefbetrübten Eltern und Geschwister.

A. H. Peters und Frau.
A. Frerichs und Frau.

Danksagung.

Allen denen, die der seligen Frau Wittwe Krüger die letzte Ehre erwiesen haben, herzlichen Dank von den Angehörigen.

Landesbibliothek Oldenburg